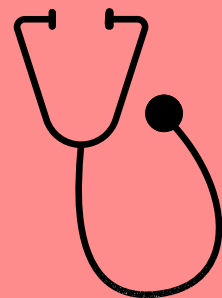




SCHOCK-FORMEN

Definition

Mikrozirkulationsstörung mit Folge einer ungenügender Organperfusion und Gewebshypoxie



Symptome

- Hypotonie, Tachykardie
- verlängerte Rekapillarierungszeit, Mottling
- Verwirrtheit, Kollaps, Unruhe, Tachypnoe
- Laktaterhöhung, Oligurie

Bei allen Schockformen: Immer an die kausale Therapie denken!

- Absoluter Volumenmangel durch Blutung oder Flüssigkeitsverlust
- Therapie: Volumensubstitution bzw. Bluttransfusion, Therapie der Grunderkrankung
- Bei Blutung: Blutstillung durch Kompression, Tourniquet, Operation, Intervention oder andere Maßnahmen sowie Gerinnungsmanagement

- Relativer Volumenmangel durch Fehlverteilung der Flüssigkeit im Körper
- Gefäßdilatation und vermehrter Ausstrom von Flüssigkeit aus den Gefäßen ins Interstitium (Capillary Leak)
- Ursachen: Sepsis, Anaphylaxie
- Therapie: Volumengabe, Katecholamintherapie, Therapie der Grunderkrankung

Hypovoläm



Kardiogen

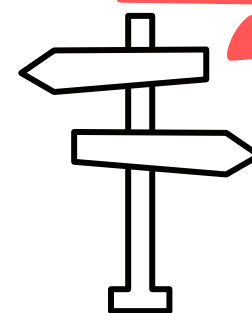
- Akutes Herzversagen mit verminderter Ejektionsfraktion & Hypoperfusion
- Ursachen: Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen etc.
- Volumengabe sehr restriktiv
- Therapie: Noradrenalin und Inotropika wie z.B. Dobutamin, Therapie der Grunderkrankung

Neurogener Schock
Toxischer Schock

Mischformen (Kardiogen & Distributiv)

Endokriner Schock
bei Addison-Krise und
Myxödemkoma

Distributiv



Obstruktiv



- Mechanische Ursache des Kreislaufversagens mit Einengung der Strombahn
- Ursachen: Spannungspneumothorax, Lungenembolie, Perikardtamponade, Aortendissektion etc.
- Katecholamintherapie, Therapie der Grunderkrankung (Pneumothoraxentlastung, Lyse etc.)